

BRAHMS

---

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME  
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

BAND I

AUSGABE FÜR HOHE STIMME

C. F. PETERS CORPORATION

NEW YORK - LONDON - FRANKFURT

[www.zonannot.ru](http://www.zonannot.ru)

## INHALT.

No		Seite.
1.	Op. 3. Liebestreu . . . . .	4
2.	Op. 7. Treue Liebe . . . . .	7
3.	Op. 7. Heimkehr . . . . .	10
4.	Op. 19. Der Schmied . . . . .	12
5.	Op. 19. An eine Aolsharfe . . . . .	14
6.	Op. 46. Die Kränze . . . . .	18
7.	Op. 46. An die Nachtigall . . . . .	22
8.	Op. 47. Botschaft . . . . .	26
9.	Op. 47. Sonntag . . . . .	30
10.	Op. 47. O liebliche Wangen . . . . .	33
11.	Op. 48. Der Gang zum Liebchen . . . . .	38
12.	Op. 49. Am Sonntag Morgen . . . . .	40
13.	Op. 49. An ein Veilchen . . . . .	42
14.	Op. 49. Wiegenlied . . . . .	46
15.	Op. 63. Meine Liebe ist grün . . . . .	48
16.	Op. 63. O wüsst' ich doch den Weg zurück . . . . .	52
17.	Op. 69. Des Liebsten Schwur . . . . .	57
18.	Op. 69. Tambourliedchen . . . . .	62
19.	Op. 70. Serenate . . . . .	65
20.	Op. 71. Es liebt sich so lieblich im Lenze . . . . .	67
21.	Op. 71. An den Mond . . . . .	71
22.	Op. 71. Geheimnis . . . . .	74
23.	Op. 71. Minnelied . . . . .	77
24.	Op. 72. Alte Liebe . . . . .	80
25.	Op. 84. Sommerabend . . . . .	84
26.	Op. 84. Der Kranz . . . . .	88
27.	Op. 84. Vergebliches Ständchen . . . . .	92
28.	Op. 85. Mädchenlied . . . . .	96
29.	Op. 85. In Waldeseinsamkeit . . . . .	98
30.	Op. 86. Therese . . . . .	100
31.	Op. 86. Feldeinsamkeit . . . . .	102
32.	Op. 86. Nachtwandler . . . . .	104
33.	Op. 94. Sapphische Ode . . . . .	106
34.	Op. 95. Bei dir sind meine Gedanken . . . . .	108
35.	Op. 95. Der Jäger . . . . .	112
36.	Op. 95. Mädchenlied . . . . .	114
37.	Op. 95. Schön war, das ich dir weihte . . . . .	116
38.	Op. 96. Der Tod, das ist die kühle Nacht . . . . .	118
39.	Op. 96. Wir wandelten . . . . .	120
40.	Op. 96. Meerfahrt . . . . .	122
41.	Op. 97. Nachtigall . . . . .	126
42.	Op. 97. Dort in den Weiden . . . . .	128
43.	Op. 97. Komm bald . . . . .	130
44.	Op. 97. Trennung . . . . .	132
45.	Op. 105. Wie Melodien zieht es mir . . . . .	134
46.	Op. 105. Immer leiser wird mein Schlummer . . . . .	137
47.	Op. 105. Auf dem Kirchhofe . . . . .	140
48.	Op. 106. Ständchen . . . . .	142
49.	Op. 107. Salamander . . . . .	145
50.	Op. 107. Das Mädchen spricht . . . . .	147
51.	Op. 107. Mädchenlied . . . . .	150

## INHALT.

(Alphabetisch.)

	Seite.		Seite.
Ach, und du mein kühles Wasser . . . . .	96	Mädchenlied (Am jüngsten Tag) . . . . .	114
Alte Liebe . . . . .	80	Mädchenlied (Auf die Nacht) . . . . .	150
Am jüngsten Tag . . . . .	114	Mädchen spricht . . . . .	147
Am Sonntag Morgen. . . . .	40	Meerfahrt . . . . .	123
An den Mond . . . . .	71	Meine Liebe ist grün . . . . .	48
An die Nachtigall . . . . .	22	Mein Liebchen, wir sassen . . . . .	123
An eine Äolsharfe. . . . .	14	Mein Lieb ist ein Jäger . . . . .	112
An ein Veilchen . . . . .	42	Minnelied . . . . .	77
Angelehnt an die Efeuwand. . . . .	14	Mond steht über dem Berge. . . . .	142
Auf dem Kirchhofe . . . . .	140	Mutter, hilf mir. . . . .	88
Auf die Nacht in der Spinnstubn. . . . .	150	Nachtigall . . . . .	126
Bei dir sind meine Gedanken . . . . .	108	Nachtwandler. . . . .	104
Birg' o Veilchen . . . . .	42	O brich nicht, Steg . . . . .	10
Botschaft. . . . .	26	O Frühlingsabenddämmerung. . . . .	74
Da unten im Tale . . . . .	132	O liebliche Wangen . . . . .	33
Dort in den Weiden . . . . .	128	O Nachtigall, dein süsser Schall . . . . .	126
Du milchjunger Knabe . . . . .	100	O, versenk' dein Leid . . . . .	4
Ein Mägdlein sass. . . . .	7	O wüsst' ich doch den Weg . . . . .	52
Ei, schmollte mein Vater . . . . .	57	Rosen brach ich nachts . . . . .	106
Es glänzt der Mond . . . . .	38	Salamander . . . . .	148
Es kehrt die dunkle Schwalbe. . . . .	80	Sapphische Ode . . . . .	106
Es liebt sich so lieblich. . . . .	67	Schmied . . . . .	12
Es sass ein Salamander . . . . .	145	Schön war, das ich dir weihte. . . . .	110
Feldeinsamkeit . . . . .	102	Schwalbe, sag' mir an . . . . .	147
Gang zum Liebchen . . . . .	38	Serenate . . . . .	65
Geheimnis. . . . .	74	Silbermond mit bleichen Strahlen. . . . .	71
Geh' schlafen, Tochter . . . . .	84	So hab' ich doch die ganze Woche . . . . .	30
Geuss' nicht so laut. . . . .	22	Sommerabend. . . . .	84
Guten Abend, gut' Nacht . . . . .	46	Sonntag . . . . .	30
Guten Abend, mein Schatz . . . . .	92	Ständchen . . . . .	142
Heimkehr . . . . .	10	Störe nicht den leisen Schlummer. . . . .	104
Hier, ob dem Eingang. . . . .	18	Tag ging regenschwer . . . . .	146
Holder klingt der Vogelsang . . . . .	77	Tambourliedchen . . . . .	62
Ich hör' meinen Schatz. . . . .	42	Therese . . . . .	100
Ich ruhe still. . . . .	102	Tod, das ist die kühle Nacht . . . . .	118
Ich sass zu deinen Füssen . . . . .	98	Trennung . . . . .	132
Immer leiser wird mein Schlummer . . . . .	137	Treue Liebe . . . . .	7
In Waldeseinsamkeit. . . . .	98	Vergebliches Ständchen . . . . .	92
Jäger. . . . .	112	Warum denn warten . . . . .	130
Komm bald . . . . .	130	Wehe Lüftchen. . . . .	26
Kranz . . . . .	88	Wellen blinken. . . . .	67
Kränze . . . . .	18	Wiegenlied. . . . .	46
Liebestreu . . . . .	4	Wie Melodien zieht es. . . . .	134
Liebliches Kind . . . . .	65	Wirbel schlag' ich. . . . .	62
Liebsten Schwur, Des . . . . .	57	Wir wandelten . . . . .	120
Mädchenlied (Ach, und du mein) . . . . .	96		

# Liebstreu.

(Reinick.)

Johannes Brahms, Op. 3. N<sup>o</sup> 1.

(Original - Ausgabe.)<sup>\*)</sup>

Sehr langsam.

Singstimme.

1.

Pianoforte.

„O ver - senk, o ver - senk' dein

Leid, mein Kind, in die See, in die tie - fe

See!“ Ein Stein wohl bleibt auf des

Mee - res Grund, mein Leid - kommt

<sup>\*)</sup> Diejenigen Lieder, bei denen oben links nichts erwähnt ist, stehen in der ursprünglichen Tonart.  
Edition Peters.

*poco più mosso p*

stets in die Höh'. „Und die

*poco più mosso*

*p*

Lieb', die du im Her - zen - trägst, brich sie

ab, brich sie ab, mein Kind!“ Ob die

*rit.*

*Tempo I*

*rit. dim.*

*Tempo I.*

Blum' auch stirbt, wenn man sie bricht, treu - e

Lieb nicht so ge - schwind.

*ancora più mosso*

*ancora più mosso*

*agitato piúf*

„Und die Treu' und die Treu', 's war nur ein Wort, in den

*agitato piúf*

Wind da - mit hin - aus.“ O Mut - ter und split-tert der

Fels auch im Wind, mei - ne Treu - e, die hält ihn

*sempre rit.*

aus, die hält, die

*sempre rit. e dim. sin' al fine*

hält ihn aus.

*pp*

## Treue Liebe.

(Ferrand.)

Op. 7. N<sup>o</sup> 1.

Andante con espressione.

2. *pp*  
*con Pedale*

Ein Mäd - lein sass am  
Der A - bend nah - te, die

*rit.*

Mee - res-strand und blick - te voll Sehnsucht ins Wei - - te: „Wo  
Son - ne sank am Saum des Him - mels dar - nie - - der. „Se

*rit.*  
*Ped.*

*a tempo*

bleibst du, mein Lieb - ster, wo weilst du so lang? Nicht  
trägt dich die Wel - le mir nim - mer zu - rück? Ver

*pp a tempo*

ru - - hen lässt mich des Her - - zens Drang. Ach,  
ge - - bens späht in die Fer - ne mein Blick. Wo

*pp* *cresc.*

kämst du, mein Lieb - ster, doch heu - - te, ach,  
find' ich, mein Lieb - ster, dich wie - - der, wo

kämst du, mein Lieb - ster, doch heu - - te!  
find' ich mein Lieb - ster, dich wie - - der?<sup>6</sup>

Die Was - ser um - spiel - ten ihr

*p dolce*  
*sempre Ped.*

schmei - cheinnden Fuss, wie Träu - me von se - li - gen

*cresc.*

Stun - den; es zog sie zur Tie - fe mit stil - - ler Ge -



walt:

*f* *pp*

*Red.*

nie stand mehr am U-fer die hol-de Ge-stalt, sie

*a tempo*

*rit. poco* *p*

hat den Ge-lieb-ten ge - fun -

*rit.*

*dim.* *rit.*

den!

*pp a tempo dim.*

*ppp*

## Heimkehr.

(Uhland.)

Op. 7. № 6.

Allegro agitato.

3.

First system of the musical score. It features a treble and bass clef with a key signature of two sharps (D major). The tempo is marked 'Allegro agitato.' The music begins with a piano (*p*) dynamic and includes a *cresc.* (crescendo) marking. The bass line contains a triplet of sixteenth notes. The treble line has a triplet of eighth notes. The system ends with a forte (*f*) dynamic marking.

Second system of the musical score. It continues the piano accompaniment with a *rit.* (ritardando) marking. The bass line features a *ff* (fortissimo) dynamic marking. The system concludes with a fermata over a chord in the bass.

Third system of the musical score, including the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "brich nicht, Steg, du zit - terst sehr, o". The piano accompaniment is marked *p* (piano) and *sostenuto*. The system ends with a piano (*p*) dynamic marking.

Fourth system of the musical score, including the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "stürz' nicht, Fels, du dräu - est schwer,". The piano accompaniment is marked *p* (piano). The system ends with a piano (*p*) dynamic marking.

Welt, geh' nicht un-ter, Him-mel, fall' nicht ein,

*cresc.*

Him-mel, fall' nicht ein. bis ich mag bei der

*poco rit.*

*Ped.* \*

*a tempo*

Lieb - - sten sein, bis ich mag bei der

*p a tempo*

*sempre cresc.*

Lieb - - sten sein, bis ich, bis

*f*

*poco rit.*

ich mag bei der Lieb - - - sten sein!

*ff*

*poco rit.*

## Der Schmied.

(Umland.)

(Orig. B dur.)

Op. 19. № 4.

Allegro.

4. *f*

Ich hör' mei - nen Schatz, den Ham - mer er

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in bass clef. The key signature is one sharp (F#). The tempo is marked 'Allegro'. The dynamics are marked 'f' (forte). The lyrics are 'Ich hör' mei - nen Schatz, den Ham - mer er'.

schwin - get, das rau - schet, das klin - get, das dringt in die *cresc.*

The second system continues the vocal and piano parts. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes. The dynamics are marked 'cresc.' (crescendo). The lyrics are 'schwin - get, das rau - schet, das klin - get, das dringt in die'.

Wei - te wie Glo - cken - ge - läu - te, durch Gas -

The third system continues the vocal and piano parts. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes. The dynamics are marked 'cresc.' (crescendo). The lyrics are 'Wei - te wie Glo - cken - ge - läu - te, durch Gas -'.

- sen und Platz.

The fourth system continues the vocal and piano parts. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes. The dynamics are marked 'f' (forte). The lyrics are '- sen und Platz.'

The fifth system continues the piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes. The dynamics are marked 'f' (forte).

Am schwar - zen Ka - min, da sit - zet mein

Lie - ber, doch, geh' ich vor - ü - ber, die Bäl - ge dann

*cresc.*

sau - sen, die Flam - men auf - brau - sen, und lo -

- - dern um ihn.

## An eine Äolsharfe.

(Mörike.)

Poco lento.

Op. 19. No 5

*Recit.*

5.

An - ge - lehnt an die E - feu - wand dieser al - ten Ter - ras - se,

*a tempo*

du, ei - ner luft - gebornen Mu - se ge - heimnis - - vol - les Sai - ten

*a tempo*

spiel, fang' an,

*pp dolce*

*sempre rit.*

fange wieder an dei - - ne me - lo - - - di - sche

*sempre rit.*

*rit.* *a tempo*

Kla - - - ge. Ihr kom - - met,

*a tempo*  
*legato*  
*p*

Win - de, fern her - ü - ber, ach von des Kna - ben, der mir so

lieb war, frisch - grü - nendem Hü - gel. Und Früh - lings -

blü - ten unter-weges strei - fend, ü - ber - sät - tigt mit Wohl - ge -

*cresc. poco*

rü - chen, wie süß, wie süß be -

*dolce*

drängt ihr dies Herz! Und säu - - selt her in die

Sai - ten, an - ge - zo - gen von wohl - lautender Weh - mut,

wach - send im Zug meiner Sehn - - sucht und

hin - - ster - bend wie - der.

*Recit.* A - ber auf ein - mal, wie der Wind hefti - ger her - stößt, ein holder

*a tempo*

*dim.*

*cresc. poco*

*a tempo*

*p*

*p*

8



Schrei der Har - fe wie - der - holt mir zu sü - ssem Er -

schre - - - cken meiner See - - le plötz - li - che Re - gung,

*poco più lento*  
und hier, die volle Ro - se streut

schüt - telt all' ih - re Blät - ter vor mei - - ne Fü - sse!

## Die Kränze.

(Aus Polydora von Daumer.)

Ziemlich langsam.

Op. 46. N<sup>o</sup> 1.

6.

*p dolce*

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. The tempo is marked 'Ziemlich langsam' and the mood is 'p dolce'.

Hier ob dem Ein - - gang seid be - fe - sti-get, ihr Krän-ze, so be-

The first line of the song features a vocal melody in the upper staff and piano accompaniment in the lower staves. The lyrics are: 'Hier ob dem Ein - - gang seid be - fe - sti-get, ihr Krän-ze, so be-

reg - net und be - netzt von meines Au - ges schmerzli - chem Er -

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: 'reg - net und be - netzt von meines Au - ges schmerzli - chem Er -

guss! Denn reich zu trä - - nen pflegt das

*dolce*

The third line of the song concludes the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: 'guss! Denn reich zu trä - - nen pflegt das'. The piano part includes the marking '*dolce*'.

Aug' der Lie - - - be.

col Ped.

Dies zar - te Nass, ich bit - te, nicht

p

all - zu frü - he träufet es herab! Spart es, bis ihr ver -

p

nehmet, dass sie sich der Schwelle naht mit ihrem Gra - - zensritte, die

*poco rit.*

*poco rit.*

Teu - - e - re, die mir so un - - - ge - lind.

*a tempo*

Mit ei-nem Ma-le dann her -

*a tempo*

nie - der sei es auf ih - - res Haupt-es gold' - ne Pracht er -

*espressivo*

gos - - sen, und sie em - pfin-dé, dass es Trä-nen sind;

*espressivo*

*p dolce*

dass es die Tränen sind, die mei-nem

Aug' in die-ser kummer - vol-len Nacht ent - flos -'

*espr. cresc.*

-sen.

*p*

*col Ped.*

*Red.*

*p dim.*

*p*

*Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* \*

# An die Nachtigall.

(Hölty.)

Op. 46. N<sup>o</sup> 4.

Ziemlich langsam.

7.

Geuss nicht so laut der lieb-ent-flamnten

Lie-der ton - - rei - - chen Schall vom Blü - ten -

ast des A - pfel-baums her - nie-der, o Nach - ti -

gall! Du tö - nest mir mit deiner sü - ssen Keh - le die

Lie - - be wach; denn schon durchbebt die Tie - fen meiner See - le

dein schmel - zend „Ach“ dein

schmel - - - zend „Ach“

Dann flieht der Schlaf von neu-em die-ses La-ger, ich

star-re dann mit nas-sem Blick und

*cresc.*

to-tenbleich und ha-ger den Him-

*f*

- - - mel-an. Fleuch,

*p*



Nach - ti-gall, in grüne Fin - -sternis - se, ins Hain - - - ge -

strüch, und spend' im Nest der treu - - en Gat - tin

Küs - - - se, ent - - - fleuch,

ent - - fleuch!

*dim. e poco rit.*

## Botschaft.

(Nach Hafis von Daumer.)

Op. 47. N<sup>o</sup> 1.

Grazioso.

8.

*p leggiero*

The piano introduction consists of two systems of music. The first system features a treble clef with a melody of eighth and sixteenth notes, and a bass clef with a simple accompaniment of quarter notes. The second system continues the melody in the treble clef, with the bass clef providing harmonic support. The tempo is marked 'Grazioso' and the dynamics are 'p leggiero'.

The vocal entry begins with the lyrics 'We - he, Lüft - chen, lind und lieb - - lich um die'. The melody is written in a treble clef with a soprano range. The piano accompaniment is in a bass clef, featuring a steady accompaniment of quarter notes. The dynamics are marked 'p'.

The vocal line continues with the lyrics 'Wan - - ge der Ge - lieb - ten, spie - le zart in ih - rer'. The melody is in a treble clef, and the piano accompaniment is in a bass clef. A fermata is placed over the word 'zart'. The dynamics are marked 'p'.

Lo - cke, ei - le nicht, hin - - weg - - - zu - -

*legato*

flieh'n! Ei - - le nicht, ei - - le

*cresc.*

nicht - hin - weg - zu - flieh'n.

*p*

Tut sie dann viel

*p*

leicht die Fra - - - ge, wie es um mich

Ar - - - men ste - he, mich Ar - - men

ste - he, sprich, \_\_\_\_\_

sprich: „Un - end - lich war sein We - he, höchst be - denk - lich sei ne

*p* *poco cresc.*

La - ge, höchst be - denk - lich sei - ne La - ge; a - ber je - tzo kann er

hof - fen, wieder herr-lich auf - zu - le - ben, denn du Hol - - de,

*legato*

denkst an ihn, denn du Hol - - de,

*cresc.*

denn du Hol - - de, denkst,

denkst an ihn."

## Sonntag.

(Aus Uhlands Volksliedern.)

(Orig. F dur.)

Op. 47. N<sup>o</sup> 3.

Nicht zu langsam.

9.

*p*

So hab' ich doch die gan-ze Wo-che mein fei-nes Lieb-chen nicht ge-  
seh'n, ich sah es an ei-nem Sonn-tag wohl vor der Tü-re  
steh'n: das tau-send-schö-ne Jung-fräu-lein, das tau-send-schö-ne  
*mf*  
Her-ze-lein, woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu-te bei ihr,

woll-te Gott, woll-te Gott, ich wär' heu - te bei ihr!

So will mir

doch die gan-ze Wo - che das La - chen nicht ver - geh'n, ich sah

es an ei-nem Sonn-tag wohl in die Kir-che geh'n: das

tau - send - schö - ne Jung - frä - u - lein, das tau - send - schö - ne Her - ze - lein,

woll - te Gott, woll - te Gott, ich wär' heu - te bei ihr,

wollte Gott, wollte Gott, ich wär' heu - te bei ihr!



## O liebliche Wangen.

(Flemming.)

Op. 47. N<sup>o</sup> 4.

Lebhaft.

10.

O lieb - li - che Wan - gen, ihr macht mir Ver -

lan - gen, dies ro - te, dies wei - sse zu schau - en mit

Flei - sse. Und dies nur al - lei - ne ist's nicht, was ich

mei - - ne; zu schau - en, zu grü - ssen, zu

*cresc.*

*rit. - poco - -*

rüh - ren, zu küs - sen! ihr macht mir Ver - lan - gen, o

*a - poco* *a tempo*

lieb - - li - che Wan - - gen, ihr macht mir Ver - lan - gen, o

*a - poco* *a tempo*

*rit.*

lieb - - - li - - che Wan - - - - - gen!

*rit.* *p*

o Son - ne der Won - ne! o Won - ne der Son - ne! o

*mf*

Au - gen, so sau - gen das Licht mei - ner Au - gen. O

eng - li - sche Sin - nen! O himm - lisch Be - gin - nen! O

Him-mel auf Er - den! magst du mir nicht wer - den, o

*cresc.*

Him-mel auf Er - den! magst du — mir nicht wer - - den, o

*rit. - poco - a - poco* *a tempo*

*rit. - poco - a - poco* *a tempo* *p*

rit.

Won - ne der Son - ne, o Son - - ne der Won - - - ne!...

*f* *rit.* *p*

O Schön - ste der Schö - nen! be - nimm mir dies Seh - nen, komm,

*mf* *p*

ei - - le, komm, kom - me, du sü - sse, du from - me! ach

Schwe - ster, ich ster - be, ich sterb', ich ver - der - - be, komm,

kom - me, komm ei - le, komm, kom - me, komm ei - le, be -

*cresc.*

*rit. - poco* a - *poco*

nimm mir dies Seh - nen, o Schön - - ste der Schö - - nen

*f rit. - poco* a - *poco*

*tempo*

nimm mir dies Seh - nen, o Schön - - ste der Schö - - nen, der

*tempo*

Schö - - - - - nen.

## Der Gang zum Liebchen.

(Orig. E moll.)

(Böhmisch.)

Op. 48. № 1.

Con grazia.

11.

Es glänzt der Mond nie - der, ich soll - te doch wie - der zu mei - nem

Lieb - chen, wie mag es ihr gehn?

*animato*  
Ach weh, sie ver - za - get und kla - get, und

kla - get, dass sie mich nim - mer im Le - ben wird seh'n!

Es ging der Mond un - ter, ich eil - te doch mun - ter, und eil - te, dass kei - ner mein

*p*

*Ad.*

Lieb - chen ent - führt.

*p*

*animato*

Ihr Täub - chen, o gir - ret, ihr Lüft - chen, o schwirret, dass

*animato*

kei - ner mein Liebchen, mein Lieb - chen ent - führt!

## Am Sonntag Morgen.

(Heyse, Ital. Liederbuch.)

Op. 49. No 1.

Andante espressivo.

12.

Am Sonn - tag Mor - gen, zier - lich an - ge - tan, wohl

The first system of the score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes various rhythmic patterns such as eighth and sixteenth notes.

weiss ich, wo du da bist hin - ge - gan - gen, und man - che Leu - te

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line.

wa - ren, die dich sahn, und ka - men dann zu mir, dich zu ver -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains its rhythmic accompaniment, with some chordal textures in the right hand.

*animato*  
kla - gen. Als sie mir's sag - ten, hab ich laut ge - lacht,

The fourth system concludes the piece with a more lively tempo (*animato*). The piano accompaniment features a triplet in the right hand and a sixteenth-note figure in the bass line. The vocal line ends with a final note.



und in der Kam-mer dann ge - weint — zur Nacht.

Als sie mir's sagten, fing'ich an zu sin - gen, um ein-sam dann die

Hän - - - de wund zu rin - - gen.

## An ein Veilchen.

(Hölty.)

Op. 49. No 2.

Andante.

13. *Sehr zart. (delicatamente.)* *p*

Birg, o

Veil - - chen, in dei - nem blau - en Kel - - che,

birg die Trä - - nen der Weh - - - -

mut, bis mein

Lie - chen die - se Quel - - - le bé - sücht!

*dolce*

Ent - pflückt sie lä - - cheind

dich dem Ra - - sen, die

Brust mit dir zu schmä -

*f*

cken:

*p*

O dann schmie - ge dich ihr ans

*espr. legato poco - a - poco - cresc.*

Herz, dann schmie - ge dich ihr ans Herz, dich ihr ans

Herz, und sag' ihr,

*f dim.*

dass die Tro - pfen in

*p molto dolce*

dei - nemb lau - en Kel - che aus der See - le des

träu - sten Jüng - lings flös - - sen,

der sein Le - ben ver - wei -

net und den Tod,

den Tod wünscht.

## Wiegenlied.

(Orig. Es dur.)

Op. 49. N<sup>o</sup> 4.

Zart bewegt.

14. *Teneramente, con moto.*

Gu - ten A - bend, gut' Nacht, mit

Ro - sen be - dacht, mit Näg' - lein be - steckt, schlupf' un - ter die

Deck': Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge -

weckt, mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.

Gu - ten A - bend, gut' Nacht, von

*p*

Eng' - lein be - wacht, die zei - gen im Traum dir Christkind - leins

Baum: Schlaf' nun se - - lig und süß, schau' im Traum 'Pa - ra

dies, schlaf' nun se - - lig und süß, schau' im Traum 'Pa - ra - dies.

# Meine Liebe ist grün.

(Felix Schumann.)

Lebhaft. (*Animato.*)

Op. 63. N<sup>o</sup> 5.

15.

Mei - ne Lie - - - - be ist grün

wie der Flie - - - der - busch, und mein

Lieb ist schön wie die Son - - - ne, mein

Lieb ist schön wie die Son - - - ne; die



glänzt wohl her - ab auf den Flie - - - der - busch und

füllt ihn mit Duft und mit Won - - - ne, und

füllt ihn mit Duft — und mit

Won - - - ne.

*3 3 stringendo*

*poco ten.*

*string.*

*Red.*

*p*

Mei - ne See - - le hat Schwin - -

- gen der Nach - - ti - gall und

wiegt sich in blü - - hen-dem Flie - - - der, und

wiegt sich in blü - - hen-dem Flie - - - der, und

jauch - - zet und sin - - get vom Duft be-rauscht viel

lie - - bes - - trun - - ke - ne Lie - - - der, viel

lie - - - bes - - - trun - - - ke - - ne

Lie - - - - - der. *stringendo*

*f* *string.*

*poco ten.* *f* *p* *p* *ped.* *p*

# O wüsst' ich doch den Weg zurück.

(Klaus Groth.)

Etwas langsam. (*Un poco lento.*)

Op. 63. № 8.

16.

O wüsst' ich doch den

Weg zu - rück, den lie - - ben Weg zum

Kin - - der - land! O wa - - rum sucht' ich

nach dem Glück und liess der Mut - - ter

Hand, der Mut - - - - ter Hand?

*Lebhafter werdend.*  
(*Più animato.*)

O wie mich seh - net aus - zu - ruh'n, von

*cresc.*

kei - - nem Stre - - ben auf - - - ge - weckt, die

mü - den Au - gen zu - - zu - tun, von Lie - be sanft be -

deckt, von Lie - be sanft be -

deckt! Und nichts zu for - - schen,

nichts zu spä'h'n, und nur zu träu - - men

*cresc.*

leicht und lind, der Zei - - ten Wan - - - del

nicht zu seh'n, zum zwei - ten Mal ein Kind, zum

zwei - ten Mal ein Kind!

*poco riten. -*

zeigt mir doch den Weg zu - rück, den lie - ben Weg zum

*Tempo I.*

*p*

Kin - - der - land! Ver - - ge - - bens such' ich

nach dem Glück, rings - - um ist ö - - der

*pp*

Strand, ö - - der Strand!

*p*

*riten.*



# Des Liebsten Schwur.

(Jos. Wenzig.)

(Aus dem Böhmischen.)

(Orig. Fdur.)

Sehr belebt und heimlich.

Op. 69. N<sup>o</sup> 4.

17.

*p leggiero*

The piano introduction consists of two systems of music. The first system is marked '17.' and 'p leggiero'. It features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody is composed of eighth and sixteenth notes. The bass clef accompaniment consists of quarter notes and rests. The second system continues the melody and accompaniment.

The vocal entry begins with the lyrics: "1. Ei, schmoll-te\_ mein Va-ter nicht wach und im Schlaf, so". The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in a bass clef with the same key signature and time signature, featuring a steady accompaniment of chords and eighth notes. The marking *dolce, sotto voce* is present.

The vocal line concludes with the lyrics: "sagt' ich ihm, wen ich im\_ Gär-te-lein traf." The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in a bass clef with the same key signature and time signature, featuring a steady accompaniment of chords and eighth notes.

Und schmol - le nur, Va - ter und schmol - le nur

*messa voce*  
fort, ich traf - den Ge - lieb - ten im Gär - te - lein

*pp*

*un poco rit.*  
dort, traf - den Ge - lieb - ten im Gär - te - lein dort.

*un poco rit.*  
*dolce*

*p leggiero*

2. Ei,  
3. Ei,

*dolce*

zank - te\_ mein Va - ter nicht wie - der sich ab, so -  
klän - ge\_ dem Va - ter nicht stau - nend das Ohr, so -

*sotto voce*

sagt' ich ihm, was der Ge - lieb - te mir gab. \_\_\_\_\_  
sagt' ich ihm, was der Ge - lieb - te mir schwor. \_\_\_\_\_

Und zank - ke nur, Va - ter, mein Vä - ter - chen du, er  
Und stau - ne nur, Va - ter, und stau - ne noch mehr, du

*mesa  
voce*

*un poco rit.*

gab mir ein Küss - chen und ei - nes da - zu, gab  
gibst mich doch ein - mal mit Freu - den noch her, gibst

*un poco rit.*  
*dolce*

— mir ein Küss - chen, und ei - nes da - - zu.  
— mich doch ein - mal mit Freu - den noch her.

*animato*

4. Mir schwor der Ge - lieb - te so fest und ge - wiss, be -

*animato*  
*mf*

vor er aus mei - ner Um - ar - mung sich riss:

www.zonart.ru

Ich hät - te am läng - sten zu -

Hau - se ge - säumt, bis lu - stig im Fel - de die

*un poco rit.*  
Wei - zen - saat keimt, lu - stig im Fel - de die Wei - zen - saat

*un poco rit.*

keimt.

*a tempo*  
*mf*

## Tambourliedchen.

(Oandikus.)

Op. 69. N<sup>o</sup> 5.

18. Sehr lebhaft.

Den Wir - bel schlag' ich

gar so stark, dass euch er - zit - tert Bein und Mark, ja,

Bein und Mark! Drum denk' ich ans schön Schät - ze - lein, ans

schön, schön Schät - ze - lein. Blau - grün, blau,

blau - grau, blau — ist sei - ner Au - gen Schein, blau - grau, blau,

*dolce*

blau - grau, blau — ist sei - ner Au - gen

*cresc.*

Schein.

Und denk' ich an den Schein so hell von

sel - ber dämpft das Trom - mel - fell, das Trom - melfell den

wil - den Ton, klingt hell und rein, klingt hell, klingt

*dolce*

hell und rein. Blau - grau, blau, blau - grau, blau

- sind Lieb - chens Äu - ge - lein, blau - grau, blau, blau - grau, blau

*dolce*

sind Lieb - chens Äu - ge - lein.

*cresc.*



## Serenate.

(Goethe.)

Op. 70. No 3.

Grazioso.

19.

Lieb - li - ches Kind, kannst du mir sa - gen,

sa - gen, wa - rum ein - sam und stumm zärt - li - che See - len

im - mer sich quä - len, selbst sich be - trü - ben und ihr Ver - gnü - gen

im - mer nur ah - nen, im - mer nur ah - nen da, wo sie

*crsc.*

nicht sind, da, wo sie nicht

sind; kannst du mir's sa - - gen, kannst du mir's

sa - - gen, lieb - li - ches \*Kind,

lieb - li - ches, lieb - li - ches Kind?

# Es liebt sich so lieblich im Lenze.

(Heine.)

Op. 71. No 1.

Anmutig bewegt.

20. *p dolce*

Die Wel - len blin - ken und

flie - ssen da - hin, es liebt sich so lieb - lich im Len - - ze! Am

Flu - sse sit - zet die Schä - fe - rin — und win - det die zärt - lichsten,

win - det die zärt - lich - sten Krän - ze.

Das knos - pet und quillt und duf - tet und blüht, es

liebt sich so lieb - lich im Len - ze! Die Schä - fe - rin seufzt aus

tie - fer Brust: „Wem geb' ich mei - ne Krän - ze, wem geb' ich

mei - - ne Krän - ze?“ *animato* Ein

Rei - ter rei - tet den Fluss ent - lang, er grü - sset so blü - henden

Mu - tes, so blü - henden, blü - henden Mu - tes! die

Schä - ferin schaut ihm nach so bang, fern flat - tert die Fe - der des

Hu - tes, die Fe - der des Hu -

tes. Sie weint und wirft in den glei - ten - den Fluss die

*animato*

schö - nen Blu - men - krän - ze. Die

Nach - tigall singt von Lieb' und Kuss, es

*p* *poco f*

liebt sich so lieb - lich im Len - - - ze, es

liebt sich so lieb - - lich im Len - - - ze!

# An den Mond.

71

(Simrock.)

Op. 71. No. 2.

Nicht zu langsam und mit Anmut.

21.

Sil - ber -  
mond mit bleichen Strah - len pflegst du Wald und Feld zu ma - len,  
gibst den Bergen, gibst den Tä - lern der Empfin - dung Seuf - zer  
ein. Sei Ver -  
trauer mei - ner Schmer - zen,

Sag - - ler in - der Lüf - te See: Sag' ihr, die ich trag' im

Her - zen, wie mich tö - - tet Lie - bes - weh. Sag' ihr, ü -

- ber tausend Mei - len seh - ne sich - - mein Herz nach ihr.

„Kei - ne Fer - - ne kann es hei - len, nur ein hol - - der Blick von

dir.“ Sag' ihr, dass zu Tod ge -



trof - fen die - - se Hül - le bald zer - fällt; — nur ein schmeich-

le - ri - sches Hof - fen sei's, das sie zu - sam - men - hält,

nur ein schmeich - le - ri - sches Hof - fen sei's, das sie zu - sam -

*sostenuto*

men - hält.

*a tempo*

*a tempo*

*poco f espress.*

*dim.*

*p*

## Geheimnis.

(Candidus.)

Op. 71. N<sup>o</sup> 3.

Belebt und heimlich.

22. *sotto voce*  
O Früh - lings - a - bend -

*messa voce* *pp*

däm - me - rung! O lau - es, lin - des Weh'n, *pp*

lau - es, lin - des Weh'n! Ihr Blü - ten - bäu - me,

*pp* *cresc.*

sprecht. sprecht, was tut ihr so zu - sam - men - stehn? Was

tut ihr so zu - sam - men - stehn?

*sotto voce*  
Ver - traut ihr das Ge - heim - nis euch von

*pp*

*allmählich langsamer*  
uns - rer Lie - be süß? von uns - rer Lie - be

*dim. o rit. poco a poco*

süss? Was flü - stert ihr — ein - an - der zu — von

*rit.*  
uns - rer Lie - be, uns - rer Lie - be

*langsam*  
von uns - - rer — Lie - - be

süss?

## Minnelied.

(Orig. Cdur.)

(Hölty.)

Sehr innig, doch nicht zu langsam.

Op.71. N<sup>o</sup>5.

23.

mf

*p*

Hol - der klingt der Vo - gel - sang, wenn die En - - gel - rei -

- ne, die mein Jüng - lingsherz be - zwang, wan - - delt durch die

Hai - ne.

Rö - ter blü - hen Tal und Au, grü - ner wird der Wa -

- sen, wo die Fin - ger mei - ner Frau Mai - - en - blu - men

la - sen. Oh - ne sie ist al - les tot, welk sind

Blüt' und Kräuter: und kein Früh - lings - abend - rot dünkt mir schön und hei - ter.

Trau-te min - nig-li - che Frau, wollest nim - mer flie -

- hen, dass mein Herz, gleich die - ser Au, mög' in Won - ne

blü - hen, mög' in Won - - ne blü - - hen!

*dolce* *dim.*

*rit.*

*p*

## Alte Liebe.

(Orig. G moll.)

(Candidus.)

Op. 72. № 1.

Bewegt, doch nicht zu sehr.

24.

Es kehrt die dun - kle Schwal - be aus

fer - nem Land - zu - rück, die from - men Stör - che keh - ren und

*simile legatiss.*

brin - gen neu - es Glück, neu - es.

Glück. An die - sem Früh - lings -



mor - - gen, so trüb' ver - hängt und warm, ist

mir, als fänd' ich wie - - der den al - ten Lie - bes -

harm, den al - ten Lie - bes - harm.

Es ist, als ob mich lei - - se

*pp* *sotto voce*

wer auf die Schul - ter schlug, als ob ich säu - seln

*bewegter*

hör - te wie ei - ner Tau - be Flug. Es

*più vivo*

klopft an mei - ne Tü - re, und ist doch nie - mand

*f* *p*

*immer bewegter und stärker*

draus; ich at - - me Jas - min - düf - te, und

*sempre cresc. ed agitato*

*f*

ha - - be kei - - nen Strauss. Es ruft mir aus der

Fer - ne, ein Au - - ge sieht mich

*f*

*allmählich wieder ruhig*

an, ein al - ter Traum er -

*allmählich wieder ruhig*

*p*

fasst mich und führt mich sei - - ne Bahn, ein

al - - ter Traum er - fasst mich und führt mich

*f*

sei - - ne, sei - - ne Bahn.

*p* *dolce*

*Red.* *Red.* *Red.* *Ch. c. c. c.*

## Sommerabend.

(Hans Schmidt.)

(Orig. D moll.)

Andante con moto.  
(Die Mutter.)Op. 84. N<sup>o</sup> 1.

25.

Geh' schla - - fen, Toch - - ter, schla - - - fen! Schon fällt der Tau aufs Gras, und wenn die Trop - fen tra - - - fen, weint bald die Au - - - gen nass,

weint bald die Au - - - gen nass! Lass

*dim.*

*pp*

*animato*

wei - - - nen. Mut - - - ter, wei - - - nen! das Mond - licht

*animato*  
*mp*

leuch - - tet hell, und wem die Strah - len

schei - - - nen, dem trock - - - nen Trä - - - nen schnell,

*dim.*

dem trock - - - nen Trä - - - nen schnell!

(Die Mutter.)

Geh'

*dim.*

schla - - fen, Toch - - ter, schla - - - - fen! Schon ruft der

*p*

Kauz im Wald, und wen die Tö - - ne

tra - - - - fen, muss mit ihm kla - - - ger bald,

*pp*

(Die Tochter.)  
muss mit ihm kla - - gen bald! Lass

*dim.*

*poco animato*

kla - - gen, Mut - - ter, kla - - - gen! die Nach - ti - gall singt

*poco animato*

*p* *cre - -*

hell, und wem die Lie - der schla - - - gen dem

*scen - - do*

schwin - det Trau - er schnell, dem schwin - - det Trau - er

*p* *dim.*

schnell!

## Der Kranz.

(Hans Schmidt.)

Allegro grazioso.  
Lebhaft.

(Die Tochter.)

Op. 84. N<sup>o</sup> 2.

26.

Mut-ter, hilf mir

ar-men Toch-ter, sieh' nur, was ein Kna-be tat:

Ei-nen Kranz von Ro-sen

flocht er, den er mich zu tra-gen bat,



*p*

mich zu tra - - - gen bat!

(Die Mutter.)

Ei, sei des - - halb un - - erschro - - cken,

*p*

hel - - fen lässt sich dir ge - wiss!

Nimm den Kranz nur aus - den Lo - - cken, und den Kna - - ben,

*leggiro*

den ver-giss, den Kna-ben, den ver - - -

giss!

(Die Tochter.)  
Dor-nen hat der Kranz, o Mut-ter, und die hal-ten

*p legg.*

fest— das Haar!

*animato*

Wor- - - - te

sprach der Kna - be, Mut - ter, Mut - ter,

an die denk' ich im - - - - - mer -

dar, an die denk' ich im - - - - - mer'

dar!

# Vergebliches Ständchen.

(Niederrheinisches Volkslied.)

Lebhaft und gut gelaunt.

(Er.)

Op. 84. N<sup>o</sup> 4.

27.

Gu-ten A-bend, mein Schatz, gu-ten

A-bend, mein Kind, gu-ten A-bend, mein

*p*

Kind! Ich komm' aus Lieb' zu dir, ach, mach' mir auf die Tür,

*pp*

mach' mir auf die Tür, mach' mir auf, mach' mir auf, mach' mir auf die Tür!

(Sie.)

Mein' Tür ist ver - schlos - sen, ich lass' dich nicht

ein, ich lass' dich nicht ein;

Mut - ter, die rät mir klug, wärst du her - ein mit Fug, wär's mit mir vor

bei, wär's mit mir, wär's mit mir, wär's mit mir vor - bei!

(Er.)

So - kalt ist die Nacht, so ei - sig der

Wind, so ei - sig der Wind,

dass mir das Herz er - friert, mein' Lieb' er - löschen wird, öff - ne mir, mein Kind,

öff - ne mir, öff - ne mir, öff - ne mir, mein Kind!

*Lebhafter.*

(Sie.)

Löschet dein' Lieb, lass sie lö- - schen nur, lass sie

lö- - schen nur! Lö- schet sie im - mer - zu, geh' heim zu

*p legg.*

Bett, zur Ruh', gu - te Nacht, mein Knab', gu - te Nacht, gu - te Nacht,

gu - te Nacht, mein Knab'!

## Mädchenlied.

(Siegfried Kapper.)

(Serbisch.)

Op. 85. N<sup>o</sup> 3.

Gehend.

28.

Piano introduction in 3/4 time, marked *p*. The right hand features a steady eighth-note accompaniment, while the left hand plays a triplet eighth-note pattern.

Ach, und du mein küh-les Was-ser!      Ach, und du mein re-tes Rös-lein!  
 Pflück' ich dich für mei-ne Mut-ter?      Kei-ne Mut-ter hab' ich Wai-se!

Vocal line and piano accompaniment for the first system. The piano accompaniment continues with the eighth-note accompaniment in the right hand and triplet eighth notes in the left hand.

Was er-blüht du mir so frü-he?      Hab' ja nicht, für wen dich pflü-cken!  
 Pflück' ich dich für mei-ne Schwe-ster?      Ei doch, längst ver-mäh-let ist sie!

Vocal line and piano accompaniment for the second system. The piano accompaniment continues with the eighth-note accompaniment in the right hand and triplet eighth notes in the left hand.

Piano conclusion in 3/4 time, marked *p*. The right hand features a steady eighth-note accompaniment, while the left hand plays a triplet eighth-note pattern, mirroring the introduction.



Pflück' ich dich für mei-nen Bru - der? Ist ge-zo-gen in die Feld - schlacht!

Pflück' ich dich für den Ge - lieb - ten? Fern, ach, wei-let der Ge-lieb - te!

Jen-seit drei-er grü-nen Ber - ge, jen - seit drei-er küh-len Was - ser,

jen - - seit drei - er küh - len Was - ser!

# In Waldeseinsamkeit.

(Lemcke.)

Op. 85. N<sup>o</sup> 6.

Langsam.

29.

Ich sass zu dei-nen Fü - ssen in Wal-des-ein - sam-

keit; Win-des - at - men, Seh - - nen ging durch die Wip - fel

breit. In stum-mem Rin - gen senkt' ich das Haupt

in dei - nen Schoss, und mei-ne be-ben-den Hän-de um dei-ne

Knie ich schloss, und mei-ne be-ben-den Hän-de um dei-ne Knie ich

schloss. Die Son - ne ging hin - un - ter, der Tag ver-glüh-te

all, fer - - ne, fer - - ne,

fer - - ne sang ei - ne Nach - ti - gall,

sang ei - ne Nach - - - ti - gall

## Therese.

(Keller.)

(Orig. D dur.)

Op. 86. № 1.

Etwas bewegt.  
*con anima*

30.

*mf* 3

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The tempo is marked 'Etwas bewegt' and 'con anima'.

*rit.* *p*

Du milch-jun-ger Kna-be, wie schaut du mich

The first line of the song features a vocal melody in the upper staff and piano accompaniment in the lower staves. The piano part includes a 'rit.' (ritardando) marking and a 'p' (piano) dynamic.

an? Was ha-ben dei-ne Au-gen für ei-ne Fra-ge ge-tan!

*calando*

The second line continues the vocal melody and piano accompaniment. The piano part is marked 'calando' (ritardando).

Ai-le Rats-herrn in der Stadt und al-le Wei-sen der Welt blei-ben

*a tempo* *mp* *cre* *scen* *do* *f*

The final line of the song features a vocal melody and piano accompaniment. The piano part includes markings for 'a tempo', 'mp' (mezzo-piano), 'cre' (crescendo), 'scen' (scenariando), 'do' (diminuendo), and 'f' (forte).

stumm auf die Fra - ge, die dei - ne Au - gen ge - stellt!

*calando -*

*dim.*

*Etwas gehalten.*

Ei - ne Meer - mu - schel liegt auf dem Schrank mei - ner Bas':

*- poco sostenuto*

*pp legato*

*una corda*

*dim.*

hal - te dein Ohr d'ran, — dann hörst du es

*espress.*

*pp*

was! —

*rit. -*

*dim.*

*Red.*

## Feldeinsamkeit.

(Almers.)

(Orig. F dur.)

Op. 86. N<sup>o</sup> 2

Langsam.

31.

*p*

Ich ru - he still im ho - hen grünen Gras und  
 sen - de lan - ge mei - nen Blick nach o - ben, nach o - ben,  
 von Gril - lenrings umschwirrt ohn' Un - ter - lass, von Him - melsbläu - e  
 wun - der - sam um - wo - ben. von Him - mels - bläu - e wun - der - sam um - wo -

ben. Die schö-nen wei-ssen Wol-ken ziehn da-hin durchs

tie-fe Blau, wie schö-ne stil-le Träu-me, wie

*dim.*

schö-ne stil-le Träu-me; mir ist, als ob ich

*dolce* *p*

längs: ge-stor-ben bin und zie-he se-lig mit durch ew'ge Räume und

zie-he se-lig mit durch ew'-ge Räu-me.

*pp*

# Nachtwandler.

(Kalbeck.)

(Orig. C dur.)

Op. 86. № 3.

Langsam.

32.

*molto dolce ed espressivo*

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of chords and arpeggiated figures in a 3/4 time signature, while the left hand provides a simple harmonic accompaniment. The tempo is marked 'Langsam' and the mood is 'molto dolce ed espressivo'.

Stö - re nicht den lei - sen Schlum - mer dess, den lind ein  
Sor - gen und Ge - fah - ren dro - hen, a - ber kei - ne

The first system of the vocal score shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a series of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The vocal line is in a 3/4 time signature and is marked with a piano (*p*) dynamic.

Traum um - fan - gen! Lass - ihm sei - nen sü - ssen Kum - mer!  
wird ihn schrecken, kommst du nicht, den Schla - fes - fro - hen

The second system of the vocal score shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a series of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The vocal line is in a 3/4 time signature and is marked with a piano (*p*) dynamic.

*poco ritard. e dim.*

ihm sein schmerz - li - ches Ver - lan - gen, sein schmerz - li - ches Ver - lan - gen!  
durch ein har - tes Wort zu we - cken, ein har - tes Wort zu we - cken.

*p poco ritard. e dim. pp*

The third system of the vocal score shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a series of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The vocal line is in a 3/4 time signature and is marked with a piano (*p*) dynamic. The tempo is marked 'poco ritard. e dim.' and the mood is 'molto dolce ed espressivo'.



1. *a tempo* | 2. *a tempo*

Still in sei - nen Traum ver -

*p* | *pp dolce*

sun - ken, geht - er ü - ber Ab - grund tie - fen, wie vom

Licht des Voll - monds trun - ken, wie vom Licht des Voll - monds

*poco cres.*

trun - ken; weh' den Lip - pen, die ihn rie - fen, den Lip - pen, die ihn rie -

*rit.* - - *poco* - - *a* - - *poco* - -

*mf rit.* - - *poco* - - *a poco dim.*

- *a tempo*

fen!

*pp*

## Sapphische Ode.

(Hans Schmidt.)

(Orig. D dur.)

Op. 94. N<sup>o</sup> 4.

Ziemlich langsam.

33.

*p mezza voce*

Ro - sen brächich nachts mir am dunklen Ha - - ge;

sü - sser hauchten Duft sie als je - am Ta - ge, doch ver -

*pp*

streu - ten reich die be - weg - ten Ä - ste Tau, der mich

*pp*

näss - - - te.

Auch der Küss-se Duft mich wie nie be - rück - te,

die ich nachts vom Strauch dei-ner Lip - pen pflück - te: doch auch

dir, be-wegt im Ge-müt - gleich je - nen, tau - - - ten die

Trä - - - nen.

## Bei dir sind meine Gedanken.

(Halm.)

Op. 95. № 2.

Schnell und heimlich.

34.

*p sotto voce*

Bei dir sind mei - ne Ge -  
Bei dir sind mei - ne Ge -

dan - - ken und flat - - tern, flat - - tern  
dan - - ken und wol - - len von dir, von

um dich her; sie sa - - gen,  
dir nicht fort; sie sa - - gen,

*sempre dim. e*

sie hät - - ten Heim - - weh, hier  
das wär' auf Er - - den der

*p* *sempre dim. e*

*rit.*

litt' es sie nicht mehr, hier  
al - - ler - schön - - ste Ort, der

*rit.*

litt' es sie nicht  
al - - ler - schön - - ste

*pp dolce*

*a tempo*

mehr.  
Ort.

*p a tempo*

Sie sa - - gen, un - lös - bar

hiel - - te dein Zau - ber sie fest -

- ge - bannt; sie hät - - ten

an dei - - nen Bli - - cken die

*sempre rit. -*

*p* *sempre dim. e rit.*

www.zonamot.ru

Flü - - gel sich ver - brannt, die

The first system consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are "Flü - - gel sich ver - brannt, die". The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of two sharps. It features a flowing eighth-note melody in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

Flü - - gel sich ver

*pp*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Flü - - gel sich ver". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *pp* (pianissimo) and features a more sustained, chordal texture in the right hand.

*a tempo*  
brannt.

*a tempo*  
*p*

The third system begins with the tempo marking *a tempo* and the lyric "brannt.". The piano accompaniment also has a tempo marking of *a tempo* and a dynamic marking of *p* (piano). The piano part features a more active, eighth-note accompaniment in the right hand.

The fourth system shows the final part of the piano accompaniment, ending with a double bar line. It continues the eighth-note accompaniment in the right hand and a steady bass line in the left hand.

## Der Jäger.

(Halm.)

Op. 95. N<sup>o</sup> 4.

Lebhaft.

35.

Mein  
Mein

Lieb ist ein Jä - - - ger, und grün ist sein Kleid,  
Lieb ist ein Jä - - - ger, trifft im - mer ins Ziel,

und blau ist sein Au - ge, nur sein  
und Mäd - chen be - rückt er, so -

Herz ist zu weit, nur sein Herz ist zu weit.  
viel er nur will, so - viel er nur will.



Mein Lieb ist ein Jä - - -

The first system consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a whole rest, followed by the lyrics 'Mein Lieb ist ein Jä - - -'. The piano accompaniment features a flowing eighth-note melody in the right hand and a steady bass line in the left hand.

ger, kennt We - ge und Spur, - zu

*p* *legg.*

The second system continues the vocal line with the lyrics 'ger, kennt We - ge und Spur, - zu'. The piano accompaniment includes dynamic markings *p* (piano) and *legg.* (leggiero). The right hand has a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand provides harmonic support.

mir a - ber kommt er durch die Kirch - tü - re nur, durch die

*mf* *p*

The third system continues the vocal line with the lyrics 'mir a - ber kommt er durch die Kirch - tü - re nur, durch die'. The piano accompaniment features dynamic markings *mf* (mezzo-forte) and *p* (piano). The right hand has a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand provides harmonic support.

Kirchtü - re nur.

The fourth system concludes the vocal line with the lyrics 'Kirchtü - re nur.'. The piano accompaniment features dynamic markings *f* (forte) and *p* (piano). The right hand has a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand provides harmonic support.

## Mädchenlied.

(Heyse. Nach dem Italienischen.)

Behaglich.

Op. 95. N<sup>o</sup> 6.

36.

Am jün-g-sten Tag ich auf - er - steh' und  
gleich nach mei - nem Lieb - sten seh', und wenn ich ihn nicht  
fin - den kann, leg' wie - der mich — zum Schla - fen — dann, — leg' wie - der  
mich zum Schla - fen dann. 0

*p*

*dolce*

*poco rit.*

*dim. poco rit.*

*a tempo*

*a tempo*

Her - ze - leid, du E - wig - keit! Selb - an - der nur ist Se - lig - keit!

*p* *dolce*

Und kommt mein Lieb - ster nicht hin - ein, mag nicht im Pa -

- ra - die - se sein, — mag nicht im Pa - - ra

die - - se sein!

*p*

www.zantronic.com

## Schön war, das ich dir weihte.

(Daumer.)

Op. 95. N<sup>o</sup> 7.

Einfach.

37. *p*

Schön war, das ich dir weih - te, das gol - de -

ne Ge - schmei - - de; süß war der Lau - te

*più p*

Ton, die ich dir aus - - er - le - - sen; das

Her - ze, das sie bei - de dar - brach - te, wert ge - we - sen

*p* *pp*

wärs, zu em - pfan - - - gen ei - nen bes - sern

Lohn, wert ge - we - sen, wert ge - we - sen

wärs, zu em - pfan - gen ei - nen bes - sern

Lohn.

## Der Tod, das ist die kühle Nacht.

(Heine.)

Op. 96. N<sup>o</sup> 1.

Sehr langsam.

38.

Der Tod, das ist die kühle Nacht,

das Le - ben ist der schwüle Tag. Es

dun - kelt schon, mich schlä - fert, der Tag

hat mich müd' ge - macht. Ü - ber mein Bett er -

*pp* *dim.*

*rfz* *rfz*

*p ben legato*

hebt sich ein Baum, d'rin singt die jun - - ge Nach - ti - gall; sie  
 singt von lau - ter Lie - - be, von  
 lau - ter Lie - - be, ich hör' es, ich  
 hör' es so - gar - im Traum, so - gar - im  
 Traum.

*cresc.* *poco a poco*  
*p*  
*più p*  
*p*

## Wir wandelten.

(Daumer.)

Op. 96. N<sup>o</sup> 2.

Andante espressivo.

39.

*p dolce*

Wir wandelten, wir

zwei zu - sam - - men, ich war so still und

du so stil - - le; ich gä - be viel, um zu er -



fah - ren, was du ge-dacht in je-nem Fall. Was ich gedacht, un -

aus-ge-spro - chen ver-blei-be das! Nur Ei - nes sag' ich,

*p dim. pp*

Ei - nes sag' - ich: So schön war al - les, was ich dach-te.

*pp*

so himm-lisch hei - ter war es all! In

*pp pp*

mei - nem Haup - te die Ge - dan - ken, sie läu - te - ten wie goldne

Glöck - chen; so wun - der - süß, so

*dolce*

wun - der - lieb - lich ist in der Welt kein and - rer

Hall, so wun - der - süß, so wun - der - lieb - lich ist in der Welt kein

*più dolce*

and - - rer Hall...

*pp*

## Meerfahrt.

(Heine.)

Op. 96. N<sup>o</sup>. 4.

Andante sostenuto.

40.

First system of the piano introduction. The right hand features a melodic line with a forte (*f*) dynamic, while the left hand provides a steady accompaniment with a piano (*p*) dynamic. The music is in 6/8 time and begins with a treble clef.

Second system of the piano introduction, continuing the melodic and accompanimental lines from the first system.

Third system of the piano introduction. The right hand has a rest, and the vocal line begins with the lyrics "Mein Lieb - chen, wir". The piano accompaniment continues with a *p dim.* dynamic.

Fourth system of the piano introduction. The vocal line continues with the lyrics "sassen bei - sam - men trau - lich im leich - - ten Kahn, \_\_\_\_\_ die". The piano accompaniment concludes with a piano (*p*) dynamic.

Nacht war still und wir schwammen auf wei - - ter Was - - ser - bahn,

auf wei - - ter, wei - ter Was - ser - bahn.

Die Gei - - ster - In - - sel, die

schö - ne, lag dämm' - rig im Mon - den - - glanz, dort

*allmählich immer lebhafter*  
*cresc. poco a poco ed animato*

klan - - gen lie - be Tö - ne und wog - te der Ne - - bel - tanz, dort

*sempre*

klang es lieb und lie-ber und wagt' es hin und her.

*allmählich wieder langsamer*  
*rit. poco a poco* Wir a - - ber schwam - men vor

*wie zu Anfang*  
 ü - - ber, *Tempo I.* trost - - los auf wei - - tem

Meer, trost - - los auf wei - - tem Meer, auf

wei - - tem, wei - - tem Meer.

## Nachtigall.

(Reinhold.)

Op. 97, N<sup>o</sup> 1.

Langsam.

41.

*f* *espressivo*

O Nach - ti - gall, dein sü - sser Schall, er

drin - get mir durch Mark und Bein.

*dolce*

Nein, trau - ter Vo - gel, nein!

*p dolce*

was in mir schafft so sü - sse Pein, das ist nicht dein,

*cresc. poco a poco*

das ist von an - - - dern, him - mel - schö - nen,

*pp* *cresc.*

nun längst für mich ver - klun - ge - nen Tö - nen in

*rit.* *rit.* *p* *3* *p*

dei - nem Lied ein lei - ser Wi - der - hall,

*pp* *dim.*

ein lei - ser Wi - - - der - hall!

*dolce* *pp*

## Dort in den Weiden.

(Niederrheinisches Volkslied.)

Op. 97: No 4.

Lebhaft und anmutig.

42.

Dort in den Wei-den steht ein Haus, da schaut die Magd zum  
Des Mor-gens fährt er auf dem Fluss, und singt her - ü - ber

Fen-ster 'haus! Sie schaut strom - auf, sie schaut strom - ab: ist  
sei-nen Gruss, des A - bends, wenn's Glüh - würm - chen fliegt, sein

noch nicht da mein Her-zens-knab'? Der schön - ste Bursch am  
Na - chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem

gan - zen Rhein, den nenn' ich mein, den nenn' ich mein, den  
Bur - schen mein bei - sam - - men sein, bei - - sam - - men sein, bei -



nenn' ich mein!  
sam - - men sein!

Die Nach-ti-gall im Flie-der-strauch, was sie da singt, ver - steh' ich auch, sie

sa - get: ü - bers Jahr ist Fest, hab' ich, mein Lie - ber, auch ein Nest, wo

ich dann mit dem Bur - - schen mein die Frohst' am Rhein, die

Frohst' am Rhein, die Frohst' am Rhein!

## Komm bald.

(Klaus Groth.)

Op. 97. No 5.

Zart bewegt.

43.

Wa - rum denn  
Wer kommt und

The first system of music shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is on a single staff with a treble clef, and the piano accompaniment is on two staves (treble and bass clefs). The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The piano part features a flowing eighth-note accompaniment in the right hand and a steady bass line in the left hand.

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "war - ten von Tag zu Tag? Es blüht im Gar - - ten zählt es, was blüht so schön? An Au - gen fehlt es,". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The third system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "was blü - hen mag. Die mei - - nen es an - zu - seh'n." and the instruction "mezza voce". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The fourth system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "wan - - dern vom Strauch zum Baum; mir scheint, auch an - - dern". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

wär's wie ein Traum, mir scheint auch an - - dern wär's wie

ein Traum.

Und von den Lie - ben, die mir ge - treu, und mir ge

blie - ben, wär'st du da - - bei, wär'st

du, wär'st du da - - bei!

## Trennung.

(Schwäbisch.)

(Orig. F dur.)

Op. 97. No 6.

Anmutig bewegt.

44.

1. Da un - ten im  
2.,,Sprichst all' - weil von

Ta - - le läuft's Was - - ser so trüb, läuft's Was - - ser so  
Lie - - be, sprichst all' - - weil von Treu, sprichst all' - - weil von

*pp*

trüb, und i kann dir's net sa - - gen, i hab' di so  
Treu, und a bis - - se - le Falsch - heit is auch wohl da

lieb, i hab' di so lieb.  
bei, is auch wohl da - bei"

Und wenn i dir's zehn - mal sag', dass i di lieb' und  
Für die Zeit, wo du g'liebt mi hast, da dank' i dir'

*pp*  
mag, di lieb' und mag, und du willst nit ver -  
schön, da dank' i dir schön, und i wünsch', dass dir's

ste - - hen, muss i halt wei - ter geh'n, muss i halt wei - ter  
an - - ders - wo bes - - ser mag geh'n, ja bes - - ser mag'

geh'n.  
geh'n.

## Wie Melodien zieht es mir.

(Klaus Groth.)

(Orig. A dur.)

Op. 105. №1.

Zart.

45.

*p sempre dolce*

Wie Me - lo - - di - - en — zieht es mir

lei - - se durch den Sinn, wie Früh - - lings - blu - - men

blüht es, und schwebt wie Duft da - hin,

und schwebt wie Duft da - hin.

Doch kommt das Wort\_ und\_ fasst es und führt es vor das

Aug', wie Ne - - bel-grau er - blasst es und

schwin - det wie ein Hauch, und schwin - det wie ein

Hauch. Und den- noch

ruht\_ im\_ Rei - - me ver - bor - gen wohl ein Duft, den

mild aus stil - - lem Kei - - me ein feuch - - tes Au - - ge

*dim.*

ruft, den mild aus stil - - lem

Kei - me ein feuch - - tes, ein feuch - - tes Au - - - ge

*rit.*

ruft.

*rit.*



## Immer leiser wird mein Schlummer.

(Lingg.)

(Orig. Cis moll.)

Op. 105. N<sup>o</sup> 2.

Langsam und leise.

46.

Im - - mer lei - - ser wird mein Schlum - mer,

*pp sempre e legato*

nur wie Schlei - er liegt mein Kum - mer zit - ternd ü - ber

mir, ü - - ber mir.

Oft im

*dim.*

Trau - me hör' ich dich ru - fen draus vor mei - ner Tür,

nie - mand wacht und öff - net dir.

*pp* *dim.*

ich er - wach' und wei - ne bit - ter - lich, wei -

*p*

- ne bit - ter - lich.

*pp*

Ja, ich wer - de ster - ben müs - - sen, ei - ne

An - dre wirst du küs - - sen, wenn ich bleich und kalt, —

*dim.*

bleich und kalt. Eh' die

Mai - en - lüf - te wehn, eh' die Dros - sel singt im Wald:

Willst du mich noch ein - mal sehn,

*pp* *poco creso.*

komm', o kom - - - me bald,

*ff* *f*

komm', o kom - - - me bald!

*p*

## Auf dem Kirchhofe.

(Liliencron.)

(Orig. C moll.)

Op. 105. N<sup>o</sup> 4.

Andante moderato.

*Mässig.*

47.

Der Tag ging regen-schwer und sturmbewegt, ich war an manch' ver-

gess'nem Grab' ge - - we - sen, verwittert Stein und Kreuz, die Krän - ze alt,

die Namen ü - ber-wachsen, kaum zu le - - sen.

Der Tag ging

sturbewegt und regenschwer, auf allen Grä - - bern fror das Wort: Ge -

we - - sen. Wie star - mes - tot die

Sär - ge schlum - mer - ten, auf al - len Grä - bern tau - te still: Ge

ne - - - sen.

## Ständchen.

(Kugler.)

Allegretto grazioso.  
Anmutig bewegt.Op. 106. N<sup>o</sup> 1.

48.

48. *p*

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of chords and eighth-note patterns, while the left hand provides a steady accompaniment of chords and eighth notes.

Der Mond steht ü - ber dem Ber - ge, so recht für ver - lieb - te Leut;

*p dolce*

The first system shows the vocal line and piano accompaniment for the first line of lyrics. The piano part features a steady accompaniment of chords and eighth notes.

im Gar - ten rie - selt ein Brun - - nen, sonst

The second system shows the vocal line and piano accompaniment for the second line of lyrics. The piano part continues with a steady accompaniment of chords and eighth notes.

Stil - - le weit und breit.

*pp p*

The third system shows the vocal line and piano accompaniment for the third line of lyrics. The piano part features a steady accompaniment of chords and eighth notes, ending with a *p* dynamic marking.

Edition Peters.

9312

Ne - ben der Mau - er im Schat - ten, da steh'n der Stu - den - ten

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter note G4, followed by eighth notes A4 and B4, then a quarter rest, and continues with a melodic line. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand.

drei mit Flöt' und Geig' und Zi - ther, und

The second system continues the musical score. The vocal line has a quarter rest followed by a quarter note G4, then a half note A4-B4, and continues with a melodic line. The piano accompaniment maintains the eighth-note bass line and chordal accompaniment.

sin - gen und spie - len da - bei, sin - - gen und

The third system of the musical score. The vocal line has a quarter note G4, followed by eighth notes A4 and B4, then a quarter rest, and continues with a melodic line. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords. A *cresc.* marking is present in the piano part, and there are triplets of eighth notes in the right hand.

spie - - - len da - bei.

The fourth system of the musical score. The vocal line has a quarter note G4, followed by quarter notes A4 and B4, then a quarter rest. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords. The right hand of the piano part has sixteenth-note runs with a *cresc.* marking.

Die Klän - ge schleicher der Schön - sten sacht in den Traum hin - ein,

*p* *dolce*

— sie schaut den blon - den Ge - lieb - - ten und lis - - pelt: „ver-

*pp*

giss — nicht mein!“

*p*



## Salamander.

(Lemcke.)

Op.107. N<sup>o</sup> 2.

Mit Laune.

49. *p*

Es sass ein Sa-la-man-der auf ei-nem küh-len

*poco f* *p*

Stein, da warf ein bö-ses Mäd-chen ins

*f* *p*

Feu-er ihn hin-ein, ins Feu-er ihn hin-

*p*

ein. Sie

meint', er soll ver - bren - - nen, ihm ward erst wohl zu

*f* *p*

Mut, wohl wie mir kühl - lem Teu - fel die hei - sse Lie - be

*mf*

tut, die hei - - sse Lie - - be tut.

*f* *p* *f vivace*

*f* *p*

## Das Mädchen spricht.

(Gruppe.)

Op. 107. № 3.

Lebhaft und anmutig.

50.

The musical score is written for piano and voice. It begins with a treble and bass clef, a key signature of three sharps (F#, C#, G#), and a 3/4 time signature. The tempo/mood is 'Lebhaft und anmutig.' The score is numbered '50.' at the beginning. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal line enters with the lyrics: 'Schwal - be, sag' mir an, ist's dein al - ter Mann, mit dem du's Nest ge - baut, mit dem du's Nest ge -'. The piano part includes dynamic markings such as *f* and *p*.

baut? o - - der hast du

*poco rit.*  
jüngst erst dich ihm ver - traut, dich ihm ver -

*dim.* *poco rit.* *p*

*a tempo*  
traut?

*fa tempo*

Sag', was zwitschert ihr, sag', was flüstert

*p* *pp*

ih  
des Morgens so ver-traut, des Morgens so ver-traut?

Gelt, du bist wohl auch noch

*poco rit.*  
nicht lan - ge Braut, nicht lan - ge Braut?

*f a tempo*

## Mädchenlied.

(Heysse.)

Leise bewegt.

Op.107. N<sup>o</sup> 5.

51.

Auf die Nacht in der Spinn-stub'n da — sin - gen die Mäd - chen, da  
Spinnt Je - des am Braut - schatz, dass der Lieb - ste sich freut. — Nicht

la - chen die Dorf - bub'n, wie flink gehn die Räd - - - chen!  
lan - ge, so gibt es ein Hoch - zeit - ge - läut. —

*dolce*

Kein Mensch, der mir gut ist,

*più p*

will nach mir fra - gen; wie bang mir zu Mut ist, wem soll ich's

*espr.*

kla - gen? Die

*dolce*

Trä - - nen rin - nen mir ü - bers Ge - sicht -

*dolce*

wo - für soll ich spin - nen? Ich weiss es

*f* *sf*

nicht! Ich weiss es nicht!

*dim.* *mf*

Ich weiss es nicht!

*p* *dolce*